



Neunundvierzigster Jahresbericht

über die

Realschule mit Progymnasium

zu

Reichenbach i. V.

1899. Progr.-Nr. 613.



Reichenbach i. V.

J. G. Koch's Buchdruckerei

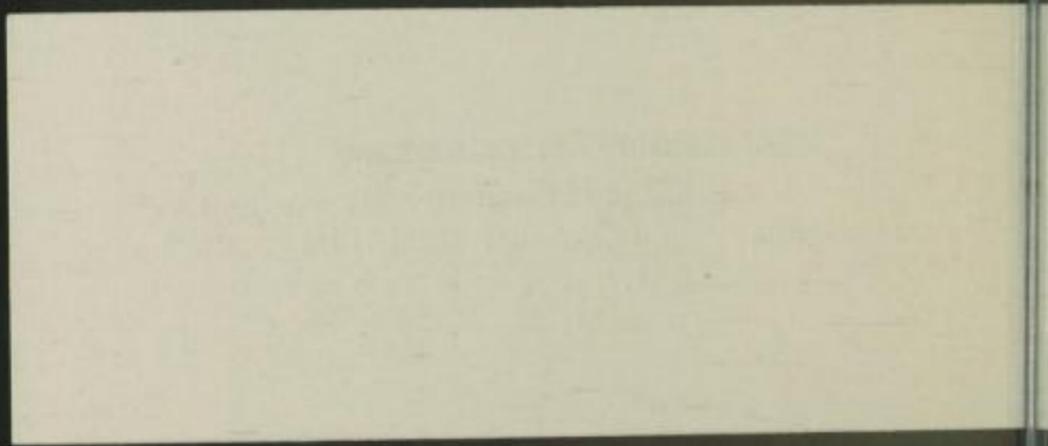
1899.

H. Sax. H.
500 C

Druckfehler-Berichtigung.

Seite 1 ist bei den Namen der im vorigen
Jahre abgegangenen Schüler fünf Mal statt
1885 zu lesen: 1881.

Summardil. 1



I. Jahresereignisse von Ostern 1898 bis dahin 1899.

Die diesjährige Reifeprüfung fand am 23. März statt; als Kgl. Kommissar war wiederum Herr Rektor Prof. Dr. Pflüger aus Chemnitz thätig. Von den 18 angemeldeten Schülern war 1 nach der schriftlichen Prüfung zurückgetreten, so dass noch 17 zu prüfen waren, deren Namen hier folgen:

1. Georg Weller,	geb. Mügeln,	17. 10. 1885,
2. Karl Haubold,	, Chemnitz,	3. 5. 1882,
3. Willy Weyrich,	, Hamburg,	12. 9. 1885,
4. Hugo Oelsner,	, Reichenbach,	4. 2. 1883,
5. Ewald Schrage,	, ,	20. 11. 1880,
6. Paul Dressel,	, ,	16. 2. 1885,
7. Reinhard Poetzsch,	, Mylau,	18. 11. 1880,
8. Erich Schnabel,	, Reichenbach,	19. 2. 1882,
9. Richard Göbel,	, ,	1. 12. 1882,
10. Karl Hoyer,	, ,	7. 12. 1885,
11. Paul Merkel,	, Mylau,	27. 7. 1882,
12. Oswald Schneider,	, Reichenbach,	6. 4. 1883,
13. Wilhelm Schreiterer,	, ,	11. 4. 1883,
14. Otto Heilmann,	, ,	3. 6. 1882,
15. Walter Liskowsky,	, ,	15. 3. 1885,
16. Kurt Wagner,	, Brockau b.N.,	8. 11. 1882,
17. Walter Mehnert,	, Reichenbach,	18. 2. 1882.

Erfreulicherweise konnte alle diesen Schülern das Zeugnis der Reife und der Befähigung für den einj.-freiwill. Militärdienst erteilt werden; sie erhielten diese angenehme Kunde unter entsprechender Ermahnung durch den Herrn Kommissar am Schlusse der Prüfung. Am 1. April erfolgte dann in der Entlassungsfeier die Aushändigung der Zeugnisse; der Direktor legte seinen Abschiedsworten das Gleichnis vom Säemann (Ev. Lucä 8) zu Grunde und gab den scheidenden Zöglingen den Mahnspruch mit: „Strebet darnach, gutes Land zu werden — und rustet Euch mit Geduld, denn der Acker des Lebens hat gar oft harten Boden, der mühsam bearbeitet werden muss“.

Nach Verordnung des Hohen Ministeriums vom 16. Februar wurde dem Fachlehrer Herrn Rögner der Titel „Oberlehrer“ verliehen. Die Ehrung des verdienten langjährigen Lehrers erregte allgemeine Befriedigung.

Mit dem Wechsel des Schuljahres trat aus unserem Kollegium Herr cand. rev. min. Hennig aus, um an das Gymnasium zu Zwickau zu gehen; an seine Stelle trat auf Verordnung des Hohen Ministeriums Herr cand. theol. Dr. Pfeiffer, der seinen Lebenslauf wie folgt angiebt:

„Ich, Eduard Heinrich Pfeiffer, bin am 2. Juli 1871 zu Kirchditmold bei Kassel als Sohn des Pfarrers Friedrich Pfeiffer geboren. Meinen ersten Schulunterricht erhielt ich von meinem Vater. Von Ostern 1885 bis dahin 1890 besuchte ich das Gymnasium zu Greiz, um dann von 1890 bis 1894 in Leipzig und Erlangen Theologie und Pädagogik zu studieren. Nach meinem Fakultätsexamen am 14. März 1894 war ich 3 Jahre lang Hauslehrer bei dem Kgl. Kammerherrn Grafen Luckner auf Altfranken bei Dresden. Im März 1897 promovierte ich in Leipzig mit einer Dissertation über „Luckner's Feldzug in Belgien, 1792“. Vom 1. April 1897 bis dahin 1898 diente ich als Einjährig-Freiwilliger in Erlangen. Am 18. April 1898 trat ich meine Stellung an der hiesigen Realschule an.“

Zu dem Harmonium wurde dies Jahr für die Aula noch ein grosser Kaps'scher Konzertflügel, ein wunderschönes Instrument, sehr billig erworben (Abrechnung s. weiter hinten), der besonders für den Gesangsunterricht gute Dienste leistet. Einen weiteren Schmuck stiftete Herr Rob. Schreiterer: ein herrliches Bild Sr. Maj. unseres gel. Königs Albert; Dank sei dem Geber.

Die Aufnahmeprüfung war am 18. April; es wurden 50 Schüler aufgenommen.

Die Rede zu Kaisers Geburtstag hatte in diesem Jahre 1898 Herr Dr. Dietel gehabt, und zwar hatte er über das Leben und Wirken unsers Kaisers Wilhelm II. gesprochen. Die Feier des

Geburtstages Sr. Majestät des Königs wurde dieses Jahr gegenüber anderen Jahren in erweiterter Weise begangen, galt es ja einen hohen Ehrentag unseres geliebten Landesherrn auszuzeichnen. Nachdem im Aktus verschiedene für diesen Tag eigens bestimmte Dichtungen und Gesänge zum Vortrag gekommen waren, und der Direktor in seiner Festrede: „Gedanken über die Erziehung des Menschengeschlechtes im Gange der Weltgeschichte“ auf das erhabene Beispiel unseres Königlichen Herrn hingewiesen hatte, beteiligte sich die Schule an einer für diesen Tag von Seiten der städtischen Behörden arrangierten sinnigen Feier: Am Nachmittag des 23. April versammelten sich die verschiedenen Schulen Reichenbachs vor ihren betr. Schulhäusern und zogen dann mit Musik hinaus in den Stadtpark, um dort auf einem Wiesenplan eine symbolische Handlung vorzunehmen. Es waren jeder der Schulen eine Anzahl Eichenbäumchen zugewiesen worden, welche nun von den Zöglingen zur Erinnerung an diesen Tag gepflanzt wurden, um den Anfang zu einem „König-Albert-Hain“ zu bilden. Von den städtischen Behörden, deren Vertreter ebenfalls auf dem Platze anwesend waren, war der Realschuldirektor aufgefordert worden, die Bedeutung des Tages den Kindern an's Herz zu legen, was denn auch in einer inmitten der neuen Pflanzung gehaltenen Ansprache geschah. Leider wurde die sinnige Feier, bei welcher die Jugend durch den Gesang patriotischer Lieder sich selbst noch beteiligte, durch stürmisches Wetter einigermassen beeinträchtigt.

Unterbrechungen im regelmässigen Gange des Unterrichts erfolgten in diesem Jahre einige, veranlasst durch Erkrankungen und durch Abwesenheit einzelner Lehrer wegen Ablegung von Prüfungen. Wegen eines Augenleidens war der Direktor genötigt, im Anschluss an die Pfingstferien einen Urlaub von $2\frac{1}{2}$ Wochen zu nehmen, und ebenso waren von längerem Unwohlsein betroffen die Herren Dr. Bohme, Röber und Dr. Reimann. Herr Hennig war wegen der 2. theologischen und Herr Fickenwirth wegen der Zeichenlehrerprüfung mehrere Tage beurlaubt.

Eine grosse Freude wurde den älteren Mitgliedern des Kollegiums in diesem Semester dadurch bereitet, dass die vom Hohen Ministerium in Vereinbarung mit den Mitgliedern der Ständekammern den Realschullehrern gewährten Alterszulagen zur Auszahlung kamen. Es war dies bei den gesteigerten Anforderungen, welche die Jetztzeit an die Lebensführung macht, und besonders bei den teuren Lebensverhältnissen in hiesiger Stadt, eine grosse Beruhigung für alle Beteiligten, was auch der Berichterstatter in dem an das Hohe Ministerium gerichteten Dankschreiben ausgesprochen hat. Solchen Dankgefühlen sei aber auch hiermit erneut Ausdruck verliehen, ebenso den geehrten städt. Kollegien gegenüber.

Am 14. Juni, einem Dienstag, fand der diesjährige Schulspaziergang statt. Klasse 6 benutzte von hier bis Hammerbrücke die Eisenbahn, wanderte dann unter Führung des Klassenlehrers, Herrn Fickenwirth, dem ein Schülervater freundlichst assistierte, nach Tannebergsthal, über Buschhaus nach dem Aschberg, zurück über Obersachsenberg, Gottesberg (Kaffeestation), den Schneckenstein nach Muldenberg. Hier wurde das Mahl eingenommen und um 8 Uhr die Rückfahrt nach Reichenbach angetreten.

Die beiden V. Klassen machten mit den Herren Klaus und Dr. Pfeiffer die bekannte Tour an die Mittelmulde, wobei die Strecke von Penig über Rochsburg nach Lunzenau zu Fusse gemacht und von letztgenanntem Orte die Rückfahrt nach Reichenbach angetreten wurde.

IVa und IVb fuhren in Begleitung der Herren Dr. Seyfarth und Dr. Taubert nach Falkenstein, gingen von da über den Wendelstein und Grünbach nach Hammerbrücke und dem Schneckenstein und zurück durch das Göltzschthalgesprenge und die Bismarckshöhe nach Falkenstein, von wo es mit der Eisenbahn nach Reichenbach zurückging.

Von Prof. Lonitz und Dr. Sauerstein geführt, machte die III. Kl. die Partie von Wiesenburg über Hartenstein nach der Prinzenhöhle und über Stein nach Wiesenburg zurück. Nach hier und von da zurück nach Hause war Eisenbahnfahrt.

Kl. II machte mit den Herren Hesse und Dr. Böhme nach der Eisenbahnfahrt von Reichenbach über Plauen und Schönberg nach Langenbach die Wanderung von da über Heinrichsruh nach Burg und Schleiz, von wo aus die Rückfahrt angetreten wurde.

Kl. I endlich besuchte unter Führung der Herren Dr. Dietel und Rögner Schloss Augustsburg von Niederwiesa aus zu Fuss. Auf der Rückfahrt über Chemnitz wurde dort ein mehrstündiger Aufenthalt zur Besichtigung der Stadt gemacht. Die Wanderungen verliefen sämtlich zur Befriedigung aller Teilnehmer.

Durch Aufrücken der Herren Dr. Sauerstein und Dr. Dietel in die nächsthöhere Stelle wurde die 6a Oberlehrerstelle in unserm Kollegium frei. Das hohe Ministerium verfügte diesbezügl. unterm 16. Juni, dass diese Oberlehrerstelle dem seitherigen Fachlehrer, Herrn P. Fickenwirth, übertragen werde.

Während der Sommerferien erfolgte der Tod des unvergesslichen Altreichskanzlers Fürsten Bismarck, den jeder wahrhaft patriotisch gesinnte Deutsche schmerzlich betrauert; die Schule konnte jedoch in dieser Zeit an der in hiesiger Stadt abgehaltenen Trauerfeierlichkeit in ihrer Gesamtheit nicht teilnehmen. Am Sedantage jedoch nahm Herr Dr. Seyfarth in seiner Festrede Bezug auf den grossen Toten, sein Thema war: „Des deutschen Volkes Dank an Bismarck“, und der Leiter der Schule hatte an anderer Stelle Gelegenheit, seiner Verehrung für den grossen Staatsmann und Deutschen Ausdruck zu geben.

Für den 25. September war die mündliche Reifeprüfung des Schülers Robert Blechschmidt, geb. den 6. März 1881 in Mylau, welcher vorige Ostern nach der schriftlichen Prüfung zurückgetreten war. Der Direktor war für diesen Fall von dem hohen Ministerium zum Kommissar ernannt worden; dem Prüfling wurde das Reifezeugnis erteilt.

Die alljährliche gemeinsame Kommunion des Lehrerkollegiums und der konfirmierten Schüler fand am 25. November statt, nachdem am Tage vorher in der Aula eine vorbereitende Andacht abgehalten worden war, bei welcher Herr cand. theol. Dr. Pfeiffer die Ansprache hatte.

Gegen Ende des Jahres wurden die Vorbereitungen für das den 2. Juli 1899 zu feiernde 50jährige Jubiläum der Schule mehrfach Veranlassung zu Besprechungen und Beratungen innerhalb und ausserhalb des Kollegiums. Eine Weihnachtsaufführung seitens der Schule wurde eben im Hinblick auf die herannahende Jubelfeier nicht unternommen. Für diese wird am Jubeltage die für das diesjährige Osterprogramm bestimmte Arbeit, vermehrt um einige weitere Beiträge, als Festschrift erscheinen.

Im neuen Jahre hielt zu Kaisers Geburtstag die Festrede Herr Dr. Taubert, der übrigens leider zu Ostern aus unserem Kollegium austreten wird, um in dasjenige der III. Realschule zu Leipzig-Reudnitz überzugehen. Der Redner schilderte die Thaten und die Bedeutung des Grossen Kurfürsten für die preussische Monarchie und für ganz Deutschland.

Einen Trauerfall hatte die Schule noch am Schlusse des Semesters zu beklagen: der Schüler Alfred Seifert (Kl. IVb) aus Mylau erlag einer schweren Erkrankung, die ihn einige Zeit vorher vom Besuch der Schule abgehalten hatte. Die Mitschüler seiner Klasse unter Führung von zweien ihrer Lehrer gaben dem Dahingeschiedenen das letzte Geleite und seine Kameraden werden dem bescheidenen und freundlichen Mitschüler ein liebendes Gedenken bewahren.

Für die diesjährige Reifeprüfung, zu welcher 19 Schüler der Kl. I angemeldet sind und die am 16. März d. J., so Gott will, stattfinden wird, ist Herr Pro. Pachaly, Rektor des Realgymnasiums zu Freiberg, als Königl. Kommissar bestimmt. Dir. Dr. Jacobi.

Stiftungen.

Trotzdem unsere Realschule zu den älteren Anstalten dieser Art gehört, hat sie doch nur verhältnismässig sehr wenig Stiftungen. Die älteste derselben ist „das erste Realschulstipendium“, es wurde von den Lehrern der Anstalt, die den ersten Fonds durch Vorträge zusammenbrachten, gegründet und beträgt jetzt 2171,92 Mk. Ausserdem existieren noch das „Hermann Seyferth-Stipendium“ mit 600 Mk. und die „Stipendienstiftung der Handels- und Kramerinnung“ mit 3000 Mk. Stammkapital. Ein viertes Stipendium ist in der Entstehung begriffen. Auf Anregung eines ihrer Lehrer, des Herrn Dr. Böhme, hatten Ostern 1891 fünf von den damaligen Abiturienten eine Summe von 74 Mk. dem Lehrerkollegium als Grundstock für eine „Abiturientenstiftung“ übergeben. Die Statuten für dieses Stipendium wurden in einer Konferenz vom 18. Januar 1892 festgesetzt. Kraft derselben soll das Kapital bis zu 1000 Mk. angesammelt werden, ehe die Zinsen von dieser Summe an einen Schüler vergeben werden; eine Vermehrung der Verteilung kann nur bei einem Wachstum des Grundkapitals um wiederum 1000 Mk. erfolgen u. s. f. Nach dem dermaligen Stand dieser Stiftung können noch ca. 6—8 Jahre vergehen, ehe eine erste Austeilung erfolgen kann, denn es beträgt die bis jetzt angesammelte Summe 513,90 Mk. Letzte Ostern haben von den 17 Abiturienten aus Kl. I drei den Betrag von 85 Mk. insgesamt gestiftet, und ein aus der II. Kl. abgehender Schüler hat 100 Mk. dem ersten Realschulstipendium hinzugefügt. Den opferwilligen Vätern sei auch an dieser Stelle der beste Dank gesagt.

Jahresrechnung für das „Erste Realschul-Stipendium“.

Soll.		Haben.
Kassenbestand am 31. Dezbr. 1897: (1065,75 M., angelegt in 1500 M. sächs Rente, 500 M. in einem Schuldschein der Stadt Reichenbach und 420,40 M. Sparkasseneinlagen)	1986,15 M.	An die Stipendiaten Hilbert (Kl. I) u. Friedrich (Kl. II.) ausgezahlt 68,00 M. In 3 $\frac{0}{10}$ sächs. Rente (Lit. D No. 6292 v. J. 1876 über 500 M. und Lit. C. No. 17608 v. J. 1876 über 1000 M.) angelegt 1065,75 „
Jahreszinsen von 1500 M. sächs. Rente 1898	45,00 „	Ein 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Schuldschein der Stadt Reichenbach über 500 M. (Serie II Lit. A No. 240 v. J. 1882) 500,00 „
Jahreszinsen von 500 M. eines Schuldscheins der Stadt Reichenbach 1898	17,50 „	In der Sparkasse zu Reichenbach (laut Buch Nr. 38535) angelegt 538,17 „
Jahreszinsen der Sparkasseneinlagen 1898	15,27 „	
Geschenk von Herrn C. Sch. beim Abgang seines Sohnes	100,00 „	
Andere Einnahmen	8,00 „	
	2171,92 M.	2171,92 M.

Jahresrechnung für das „Hermann Seyferth-Stipendium“.

Soll.		Haben.
Kassenbestand am 31. Dezbr. 1897: (597,80 M. angelegt in 600 M. preuss. Staatsanleihe, und 14,62 M. Sparkasseneinlagen)	612,42 M.	An den Stipendiaten Koppe (Kl. I) ausgezahlt 21,76 M. In 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ (früher 4 $\frac{0}{10}$) konsol. preuss. Staatsanleihe (Lit. E No. 1129 und 1130 v. J. 1879 über je 300 M) angelegt 597,80 „
Jahreszinsen der preuss. Staatsanleihe 1898	21,76 „	In der Sparkasse zu Reichenbach (laut Buch No. 44137) angelegt 15,67 „
Jahreszinsen von den Sparkasseneinlagen 1898	0,79 „	
Andere Einnahme	0,26 „	
	635,23 M.	635,23 M.

Die Zinsen der „Stipendienstiftung der Handels- und Kramerinnung zu Reichenbach“ erhielten die Schüler Knabe (Kl. IIIa), Schmiedel (Kl. II) und Undeutsch (Kl. IVa) und zwar in den Beträgen von 44,12 M., 35,30 M. und 26,48 M. (Das Stiftungskapital beträgt 3000 M. und wird vom Stadtrat zu Reichenbach verwaltet. Die Verteilung der Stipendien erfolgt durch das Lehrerkollegium der Realschule unter Oberaufsicht des Stadtrats.)

Abiturienten-Stiftung.

Kassenbestand am 31. Dezember 1897:	414,91 M.
Geschenk von 3 Abiturienten Ostern 1898 (Schreiterer 50 M., Heilmann 25 M., Schnabel 10 M.)	85,00 „
Jahreszinsen der Sparkasseneinlagen 1898 (laut Buch No. 36593)	13,99 „
	513,90 M.

Reichenbach, den 31. Dezember 1898.

Revisoren: **Dr. Böhme.**
Rögner.

Verwalter: **Hesse.**
Dr. Dietel.

Lehrbericht.

Kl. VI. Klassenlehrer: Fickenwirth.

1. **Religion:** 3 St. Alttestamentliche Erzählungen nach Römheld. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstückes mit den zugehörigen Sprüchen, 7 Lieder besprochen und gelernt. Pfeiffer.
2. **Deutsch:** 6 St. Rechtschreibung nach Wirth I, 1—5; II—V. Wort- und Satzlehre nach Panitz I. und II. Kreis. Von der Interpunktion wurden hauptsächlich Punkt, Frage- und Ausrufezeichen geübt, die übrigen Zeichen nicht abschliessend. Lese- und Vortragsübungen. 20 Diktate zur Korrektur. Aufsätze: 1. Der Löwe und der Bär. 2. Esels Lohn. 3. Die Katze und der Kanarienvogel. (Klassenarbeit.) 4. Der sterbende Adler. 5. Der Wolf und der Kranich. 6. Der junge Adler. (Klassenarbeit.) 7. Schmerzhafter Fischzug. (Vom Wolf erzählt.) 8. Nutzloser Rat. (Klassenarbeit.) 9. Der Einsiedler und der Bär. (Prüfungsarbeit.) 10. Rübzahl und der Glaser. (Vom Glaser erzählt.) 11. Der getreue Patient. (Vom Arzt erzählt.) 12. Die köstlichsten Gewürze. (Umwandlung.) 13. Der Wolf und der Mensch. (Klassenarbeit vom Fuchs erzählt.) 14. Der Fuchs und die Weintrauben. (Umbildung.) 15. Unrecht schlägt seinen Knecht. 16. Der strebsame Hermann. (Lebensgeschichte.) 17. Wintervergnügen. (Schilderung.) 18. Die zwei Hunde. (Vom Junker erzählt.) 19. Das unzufriedene Bäumlein. (Klassenarbeit.) 20. Die treue Magd. (Prüfungsarbeit.) Fickenwirth.
3. **Geographie:** 2 St. Geographische Grundbegriffe. Sachsen in ausführlicher, Deutschland in übersichtlicher Darstellung. Überblick über Europa und das Erdganze. Klaus.
4. **Geschichte:** 2 St. Bilder aus der Geschichte des Altertums. Reimann.
5. **Naturbeschreibung:** 2 St. Botanik: Beschreibung einheimischer Blütenpflanzen mit leicht verständlichem Blütenbau. Morphologische Grundbegriffe. Zoologie: Besprechung einzelner Wirbeltiere. Dietel.
6. **Rechnen:** 5 St. Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Masse und Gewichte. 30 Haus- und 10 Klassenarbeiten = 40 Arbeiten zur Korrektur. Fickenwirth.
7. **Französisch:** 2 St. Strien, Übungsbuch. Übungen im Lesen und Sprechen; eine Reihe kleinerer Gedichte gelernt. Seyfarth.
8. **Zeichnen:** 2 St. Die gerade Linie, Teilung derselben und Bildung einfacher geometrischer Formen. Geradlinige Flächenmuster etc. nach Vorzeichnung an der Wandtafel. Lehrgang von Thieme, Tafel 1—18. Rögner.
9. **Schönschreiben:** 3 St. Besprechen und Übung der Hauptteile der Kurrent- und Kursivschrift. Rögner.
10. **Singen:** 2 St. Choräle und Lieder (ein- und zweistimmig). Treffübungen im Quintenraume. Elemente der Notenlehre. Fickenwirth.

Kl. Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer Klaus.

1. **Religion:** 3 St. 1. Erzählungen aus dem Leben Jesu nach Römheld. 2. Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstücks mit den für diese Klasse bestimmten Sprüchen und Gesangbuchliedern. Lonitz.
2. **Deutsch:** 6 St. Grammatik nach Panitz, III. Kreis. Orthographie nach Wirth, I, 6—10; IV—VII. Interpunktionsregeln. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke nach dem Döbelner Lesebuche für Quinta. Einprägung und Vortrag von 18 Gedichten. 19 Diktate. Aufsätze (alle 14 Tage): 1. Androklos. 2. Das Gewitter. 3. Der Frühling. 4. Mein täglicher Lebenslauf. 5. Unser Schulausflug. 6. Der Jahrmarkt. 7. Der Hirtenknabe und der Wolf. 8. Die Erbse. 9. Der Rhein. 10. Der Herbst. 11. Der Hund. 12. Der Löwe. 13. Die Amtmännin. 14. Unsere Schulstube. 15. Meine Weihnachtsbescherung (Brief). 16. Unser Schulhaus. 17. Die Persönlichkeit Friedrichs des Grossen. 18. Das Eichhörnchen. 19. Die Stadt Mylau (Prüfungsarbeit zu Michaelis). 20. Prüfungsarbeit zu Ostern. Nr. 7 und 13 sind die Hauptgedanken aus Lesestücken. Klaus.
3. **Französisch:** 6 St. Börner C. L. 1—25. Lautierkursus, Gehör- und Sprechübungen; Übungen im Nacherzählen. Behandlung eines Hölzelschen Bildes „der Herbst“. Wöchentlich eine Arbeit: Thème, Dictée, Extemporale abwechselnd; einige kleine Aufsatzübungen. Einige Gedichte und Prosastücke auswendig gelernt. Seyfarth.

4. **Geographie:** 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas. Dietel.
5. **Geschichte:** 2 St. Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. Pfeiffer.
6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Beschreibung einheimischer Blütenpflanzen. Vergleichen. Besprechung einfacher biologischer Vorgänge (Verbreitung der Samen und Früchte, Bestäubung der Blüten u. s. w.) — Ausführlichere Betrachtung der Wirbeltiere. Klaus.
7. **Rechnen:** 4 St. Die vier Spezies mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Klaus.
8. **Zeichnen:** 2 St. Der Kreis und seine Teile, Eirund und Ellipse zu Füllungen und Verzierungen verwendet. Studien nach lebenden Pflanzenformen im Anschluss an F. O. Thieme. Fickenwirth.
9. **Schönschreiben:** 2 St. Vorübungen. Die deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer Reihenfolge. Wörter und Sätze. Rögner.
10. **Singen:** 2 St. Choräle und Lieder zweistimmig. Treffübungen innerhalb einer Oktave. Durch Tonleitern. Fickenwirth.

Kl. Va. Klassenlehrer: Dr. Pfeiffer.

1. **Religion:** 3 St. 1. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach Römheld. 2. Erklärung des zweiten Hauptstückes. Gelernt das zweite Hauptstück, Bibelsprüche und Gesangbuchlieder. Pfeiffer.
2. **Deutsch:** 6 St. wie in Vb, 19 Diktate. Aufsätze: 1. Der Esel in der Löwenhaut. 2. Ein Spaziergang im Mai. 3. Siegfrieds Abenteuer. 4. Jung Roland erzählt seinen Kampf mit dem Riesen. 5. Beschreibung meines Wohnortes. 6. Mein schönster Ferientag (Brief). 7. Der Tod Konradins von Hohenstaufens (Prüfungsarbeit). 8. Lebensweise der Elefanten. 9. Mein Lebenslauf. 10. Eine Geburtstagsfeier. 11. Palästina. 12. Der Herbst. 13. Der Vergleich zwischen Ente und Gans. 14. Gustav Adolfs Tod bei Lützen. 15. Der Weihnachtsabend. 16. Ein Regentropfen schildert seine Reise. 17. Die halbe Flasche. 18. Prüfungsarbeit.
3. **Französisch:** 6 St. Boerner, Lehrbuch der frz. Spr. Ausg. C, I Abt. L. 1—24. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Einige Gedichte wurden gelernt. Taubert.
4. **Geographie:** 2 St. Wie in Vb. Rober.
5. **Geschichte:** 2 St. Wie in Vb. Pfeiffer.
6. **Naturgeschichte:** 2 St. Wie in Vb. Dietel.
7. **Rechnen:** 4 St. Wie in Vb. Reimann.
8. **Zeichnen:** 2 St. Wie in Vb. Rögner.
9. **Schönschreiben:** 2 St. Wie in Vb. Rögner.
10. **Singen:** 2 St. Wie in Vb (kombiniert). Fickenwirth.

Kl. IVb.: Klassenlehrer: Dr. Taubert.

1. **Religion:** 3 St. Wiederholung der alt- und neutestamentlichen Erzählungen nach Römheld. Erklärung und Einprägung des dritten Hauptstückes mit den zugehörigen Sprüchen; 5 Lieder besprochen und gelernt. Pfeiffer.
2. **Deutsch:** 5 St. Grammatik: Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Deklination und Konjugation, sowie der Lehre vom einfachen Satz. Der zusammengesetzte Satz, Satzverbindung, Satzgefüge, Satzanalysen. Orthographie: Interpunktionsregeln. Schreibung und Erklärung der am häufigsten vorkommenden Fremdwörter. Aller 14 Tage ein Diktat. Stil: Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Musterstücke, verschiedene Gedichte gelernt. Dispositionsübungen. Aufsätze: 1. Frühlingsboten. 2. Schenk von Limburg (Charakteristik). 3. Unser Schulausflug (ein Brief). 4. Ueber den Nutzen des Holzes. 5. Brief Bismarcks an seine Gemahlin nach der Schlacht bei Sedan. 6. Prüfungsarbeit (Der Ueberfall im Wildbad). 7. Warum mir der Herbst gefällt. 8. Was ich auf der Schönen Aussicht gesehen habe. 9. Die Sonne bringt es an den Tag (Klassenarbeit). 10. Unser oberer Bahnhof. 11. Der Tannenbaum. 12. Krönung Otto's I. 13. Bericht des Zöllners über seine Not und Errettung (Lied vom braven Mann). 14. Prüfungsarbeit. Taubert.
3. **Französisch:** 6 St. Boerner, Lehrbuch der frz. Spr. Ausgabe C, I. Abt. L. 25—32; II. Abt. L. 33—44. Sprechübungen. Einige Gedichte wurden gelernt. Umfassende Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Thème, Ext., Dictée abwechselnd. Taubert.
4. **Geographie:** 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Klaus.

5. **Geschichte:** 2 St. Alte Geschichte. Reimann.
6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung einheimischer Pflanzen mit Berücksichtigung der Biologie. Das Linné'sche System. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere. Klaus.
7. **Geometrie:** 2 St. Entwicklung der planimetrischen und stereometrischen Grundbegriffe. Lehre von den Winkeln und vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen und ihrer Anwendung bei der Lösung der einfachsten Fundamentalaufgaben. Dietel.
8. **Rechnen:** 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Reimann.
9. **Zeichnen:** 2 St. Studien nach natürlichen Pflanzenformen, im Anschluss an Seidel und Hempel. Perspektive und Projektion nach Thieme. Zeichnen nach einfachen Körpern. Fickenwirth.
10. **Schreiben:** 2 St. Vorübungen. Wiederholung der Alphabete. Wörter und Sätze. Rögner.
11. **Singen:** 2 St. Siehe Kl. I (kombiniert). Fickenwirth.

Kl. IVa. Klassenlehrer: Dr. Seyfarth.

1. **Religion:** 3 St. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments. Erklärung und Einprägung des 3., 4. und 5. Hauptstückes mit den für diese Klasse bestimmten Sprüchen und Gesangbuchliedern. Einführung in das Kirchenjahr. Lonitz.
2. **Deutsch:** 5 St. (Prg. 4.) Wiederholungen aus der Grammatik und Orthographie, teils im Anschluss an die Lektüre. Grammatik: Zusammengezogener und zusammengesetzter Satz, Satzverbindung und Satzgefüge und ihre Umwandlungen, Satzanalyse, vielfach im Anschluss an die Lesestücke. Orthographie: Wiederholungen des Früheren, teils eingehend, teils in grösseren Zügen, Erklärung und Schreibung von ähnlich klingenden und Fremdworten. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke, dazu mündliche und schriftliche Inhaltsangaben. Einiges über germanischen Mythos und biographische Notizen. Dispositionsübungen mündlich und schriftlich. Aufsätze: 1. Der 70. Geburtstag unseres Königs in unserer Stadt (Brief). 2. Aus dem Tagebuche eines mittelalterlichen Sängers (nach Göthe). 3. Siegfrieds Werbung um Kriemhilde. 4. Unser Schulausflug (Brief, Klassenarb.) 5. Mein schönster Ferientag (Brief). 6. Die Hosdrupper. 7. Prüfungsarbeit: Die Belagerung von Heimsen. 8. Der Herbst, ein Zahlmeister. 9. Meine Vaterstadt. 10. Der gestrige Jahrmarkt. 11. Die Flüsse und Seen Nordamerikas (Klassenarb.) 12. Versöhnung Otto's I. mit seinem Bruder Heinrich. 13. Unsere Winterabende (Brief). 14. Der Sperling. 15. Prüfungsarbeit: die Eiche. Seyfarth.
3. **Französisch:** 6 St. (Prg. 5): Börner C. I. L. 25—32. II. L. 33—45. Uebungsstücke im Anhang; Gehör- und Sprechübungen; Besprechung der Hölzel'schen Bilder „Der Winter“, „Der Frühling“; mehrere Gedichte und Prosastücke auswendig gelernt; wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Thème, Dictée, Extemporale; einige kleine Aufsatzübungen; Gedichte. Seyfarth.
4. **Geometrie:** 2 St. Wie in IV b. Hesse.
5. **Rechnen:** 4 St. Wie in IV b. Hesse.
6. **Geographie:** 2 St. Wie in IV b. Röber.
7. **Geschichte:** 2 St. Wie in IV b. Böhme.
8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Wie in IV b. Röber.
9. **Zeichnen:** 2 St. Wie in IV b. Rögner.
10. **Schreiben:** 2 St. Wie in IV b. Rögner.
11. **Singen:** 2 St. Wie in IV b.

Kl. III b. Klassenlehrer: Oberlehrer Röber.

1. **Religion:** Einzelne Stücke aus der Apostelgeschichte; Uebersicht über die biblischen Bücher. Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks, Einprägung der dazu gehörigen Sprüche. Wiederholung der früher gelernten Hauptstücke, Sprüche und Lieder. 3 neue Lieder gelernt. Pfeiffer.
2. **Deutsch:** 4 St. Grammatik nach Panitz V. Lesen und Besprechen prosaischer und poetischer Lesestücke. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Uebungen im Disponieren. Aufsätze: 1. Der Bienenstaat. 2. Die Wichtigkeit des Papiere. 3. Ein Kaufmannsladen. 4. Der Taucher. 5. Lesefrucht. 6. Die Eiche. 7. Die Ernte, die das Wasser liefert (Prüfungsarbeit). 8. Die wohlthätige Macht des Feuers. 9. Das Glück von Edenhall. 10. Der Rheinlauf. 11. Der Wald in den vier Jahreszeiten. 12. Der Handschuh. 13. Die Verwendung des Eisens. 14. Mein Lebenslauf. 15. Prüfungsarbeit. Röber.

3. **Französisch**: 6 St. Börner, Lehrb. der frz. Spr. L. 64–88 (Die unregelmässigen Verben). Sprechübungen. Einige Gedichte wurden gelernt. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit. Taubert.
4. **Englisch**: 4 St. Deutschbein, Prakt. Lehrgang der engl. Spr. L. 1–24. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Taubert.
5. **Geographie**: 2 St. Deutschland und Oesterreich-Ungarn, physisch und politisch mit Hinweis auf Handel und Gewerbe. Röber.
6. **Geschichte**: 2 St. Mittlere Geschichte. Böhme.
7. **Naturbeschreibung**: 2 St. Einheimische Phanerogamen mit Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse und einfacher physiologischer Vorgänge. Besprechung einzelner Kryptogamen. Das natürliche System der Blütenpflanzen. Bestimmungsübungen. Im Winter Anthropologie. Dietel.
8. **Mathematik**:
 - a) Geometrie: 2 St. Vierecke und Vielecke. Vergleichung und Ausmessung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionen, Verwandlungsaufgaben, Berechnungen. Dietel.
 - b) Algebra: 2 St. Die vier Species mit Buchstabengrössen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Dietel.
9. **Rechnen**: 2 St. Prozent- und Zinsrechnung. Hesse.
10. **Zeichnen**: 2 St. Perspektivische Darstellung verschiedener Gegenstände. Ornamentzeichnen. Rögner.
11. **Chorgesang**: 2 St. Siehe Kl. I (kombiniert). Fickenwirth.

Kl. IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Sauerstein.

1. **Religion**: 2 St. Wie in IIIb. Pfeiffer.
2. **Deutsch**: 4 St. Grammatik nach Panitz V. Lesen und Besprechen prosaischer und poetischer Lesestücke. Vortrag der im Lesebuch für Realschulen III. zum Auswendiglernen bestimmten Gedichte. Uebungen im Disponieren. Aufsätze: 1. Herwigs Verlobung mit Gudrun. 2. Am Ostermorgen. 3. Eigel und Wilhelm Tell. 4. Christoph Kolumbus. 5. Die Charybdis. 6. Geben ist seliger denn nehmen. 7. Das Erntefest. 8. Der Kaisersaal am Krönungstage. 9. Der Herbst ein fröhlicher Geber. 10. Steter Tropfen höhlt den Stein. 11. Das Weihnachtsfest. 12. Gedanken einer Auswanderin beim Anblick eines deutschen Kruges. 13. Der Handschuh. 14. Prüfungsaussatz. Sauerstein
3. **Französisch**: 6 St. Die unregelmässigen Verben nach Börner, Lehrb. der frz. Spr., L. 64–88. Sprechübungen und Uebungen im Nacherzählen im Anschlusse an das Lehrbuch. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sauerstein.
4. **Englisch**: 4 St. Deutschbein B. L. 1–25. Artikel, Deklination, Pluralbildung, Konjugation, Pronomina. Wöchentlich eine Arbeit. Exercise, Dictation, Extemporale; mehrere Gedichte und Prosastücke memoriert. Sprechübungen mit Aussprachevorkursus. Seyfarth.
5. **Geographie**: 2 St. Wie in IIIb. Klaus.
6. **Geschichte**: 2 St. Mittlere Geschichte. Reimann.
7. **Naturbeschreibung**: 2 St. Wie in IIIb. Klaus.
8. **Mathematik**: a) Geometrie: 2 St. Wie in IIIb.
b) Algebra: 2 St. Wie in IIIb. Hesse.
9. **Rechnen**: 2 St. Wie in IIIb. Hesse.
10. **Zeichnen**: 2 St. Wie in IIIb.
11. **Chorgesang**: 2 St. Wie in IIIb. Fickenwirth.

Kl. II. Klassenlehrer: Dr. Böhme.

1. **Religion**: 2 St. Über die Bibel. Erklärung einer Anzahl Psalmen, sowie der Gleichnisreden Jesu. Übersicht über die Gedankengliederung der Hauptstücke und eingehendere Besprechung des 3. Artikels. Sprüche und Gesangbuchlieder teils neu gelernt, teils wiederholt. Lonitz.
2. **Deutsch**: 4 St. Das Hauptsächlichste aus der Litteraturgeschichte bis auf Opitz. Gelesen und erläutert wurden prosaische und poetische Lesestücke, insbesondere Gedichte von Schiller und den Dichtern der Befreiungskriege, ferner das Nibelungenlied in Bacmeisters Uebersetzung, Ernst, Herzog von Schwaben und Tell. Grundzüge der Metrik und Poetik. Wiederholungen aus der Grammatik. Deklamationen. Uebungen im Disponieren. Themata der deutschen Arbeiten: 1. Der Lenz und seine Gäste. 2. Des Sängers Fluch. 3. Auch ein kleiner Fluss kann der Wohlthäter seiner Anwohner sein. 4. und 5. Rüdiger von Bechelaren. 6. Es ist

nicht alles Gold, was glänzt. 7. Hannibal und Napoleon (Parallele). 8. Ernst von Schwaben. 9. Welche Schätze spendet uns das Innere der Erde? 10. Womit entschuldigt der junge Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen seine That? 11. Wodurch hat sich Kaiser Karl I. den Beinamen des Grossen erworben? (Prüfungsarbeit zu Michaelis). 12. Prüfungsarbeit zu Ostern. Reimann.

3. **Französisch**: 5 St. 1. Grammatik. Ploetz, „Kurzgef. System. Grammatik“; dazu das „Method. Uebungsbuch“ bis § 92. 2. Lektüre: Ploetz, Chrestomatic, zahlreiche Stücke übersetzt. Gedichte und Prosastücke gelernt. — Xavier de Maistre, *Pras covie ou la jeune Sibirienne*. Ausgabe von Dr. A. Goebel.
4. **Englisch**: 4 St. Grammatik: Deutschbein, Lehrgang der engl. Sprache (Auszg. B). L. 26—51. Lektüre: Wershoven u. Becker, Engl. Lesebuch p. 5—10, 32—36, 51—53, 61—66, 84—88, 103—111. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Memorieren von Gedichten und Prosastücken. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Böhme.
5. **Geographie**: 2 St. Das ausserdeutsche Europa. Wiederholung und Erweiterung der mathematischen Geographie. Röber.
6. **Geschichte**: 2 St. Neuere Geschichte bis 1789. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Sächsische Geschichte. Böhme.
7. **Naturbeschreibung**: 1 St. Im Sommer: Sporenpflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Mineralogie (Haloid- und Sauerstoffsalze). Röber.
8. **Physik**: 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester Körper. Die wichtigsten Erscheinungen des Gleichgewichtes und des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen. Lehre vom Licht und von der Wärme. Dietel.
9. **Chemie**: 2 St. Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Elemente, Oxyde, Sulfide und Haloide, Reduktionen, indirekte Darstellung von Oxyden, Sulfiden und Chloriden. Atomlehre, Stöchiometrie. Röber.
10. **Rechnen**: Im Sommer 2, im Winter 1 St. Diskont-, Gesellschafts-, Mischungs- und Effektenrechnung. Hesse.
11. **Mathematik**: 4 St.
 - a) Geometrie: Aehnlichkeit der Dreiecke und Vielecke Der Kreis. Konstruktionen Hesse.
 - b) Algebra: Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen. Quadrat- und Kubikwurzel. Dietel.
12. **Zeichnen**: 1 St. Ornamentzeichnen nach Vorlagen und Modellen. Rögner.
13. **Darstellende Geometrie**: 1 St. Konstruktionen von gerad- und krummlinigen Figuren. Projektion von Punkten, Strecken und begrenzten Ebenen in verschiedenen Lagen. Hesse.
14. **Singen**: Siehe I. Fickenwirth.

Kl. I. Klassenlehrer: Der Direktor.

1. **Religion**: 2 St. Über die Bibel und einzelne biblische Bücher. Einprägung und Erklärung der Bergpredigt nach Matthaeus. Im Anschluss an das Leben Luthers Geschichte der deutschen Reformation und der evangelisch-lutherischen Kirche bis zum westfälischen Frieden. Unterschiede der Hauptkonfessionen. Befestigung des auf den früheren Stufen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Lonitz.
2. **Deutsch**: 4 St. Litteraturgeschichte von Opitz bis zu Göthes Tod. Einiges aus der Metrik und Stilistik. Deklamationen und kleine Vorträge. Übungen im Disponieren und Protokollieren. Lektüre: Wallenstein (nach Freytags Schulausgabe), Hermann und Dorothea Deutsche Arbeiten: 1. Welche Vorzüge hat Europa vor den anderen Erdteilen? 2. Charakteristik des Freiherrn von Attinghausen (nach Schillers Tell). 3. Der Segen der Arbeit. 4. Die Vaterlandsliebe. 5 a. Das Wasser im Dienste des Menschen (Michaelisprüfung). 5 b. Die Feinde des Menschen (Reifeprüfung). 6. Luthers Verdienste um deutsche Sprache und Litteratur. 7. In Wallensteins Lager (nach Schiller). 8. Die französische Revolution und die Befreiung der Schweiz (charakterisiert im Anschluss an Schillers Widmungsgedicht vom 22. April 1804: „Wenn rohe Kräfte feindlich sich entzweien“ etc.) 9. Geringes ist die Wiege des Grossen. 10. Der Wirt zum goldnen Löwen in Göthes Hermann und Dorothea. 11. Die Gebirge als Wetter-, Wasser- und Völkerscheiden (Reifeprüfung). Böhme.

3. **Französisch**: 5 St. Grammatik nach Ploetz, meth. Lese- und Uebungsbuch § 86—103. Aller 14 Tage eine Reinschrift. Lektüre: G. Bruno, *Le Tour de la France. Paris et les environs*. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Auswendiglernen von Gedichten. Sauerstein.
4. **Englisch**: 4 St. Grammatik nach Deutschbein, Lehrgang der engl. Sprache (Ausg. B), Lektion 50—61. Lektüre: Edgeworth, *Popular Tales*. Seamer, *Shakespeare's Stories*. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Sauerstein.
5. **Geographie**: 2 St. Die Erdteile ausser Europa. Wiederholung des gesamten Gebietes der Geographie. Röber.
6. **Geschichte**: 2 St. Neuere Geschichte von 1789—1888. Wiederholung. Reimann.
7. **Naturbeschreibung**: 1 St. Physiographie der Mineralien. Elemente der Geologie, Gesteinskunde und Formationenlehre. Technisch wichtige Mineralien und Gesteine. Jacobi.
8. **Physik**: 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Meteorologie, Akustik. Röber.
9. **Chemie**: 2 St. Technisch wichtige Verbindungen. Stöchiometrie. Arendt, *Grundzüge der Chemie bis § 80*. Jacobi.
10. **Rechnen**: 1 St. Termin-, Wechsel- und Warenrechnung. Hesse.
11. **Mathematik**: 4 St.
 - a) Geometrie: Sehnen- und Tangentenvielecke. Kreisberechnung. Stereometrie. Dietel.
 - b) Algebra: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom I. Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Hesse.
12. **Zeichnen**: 1 St. Zeichnen nach Gipsmodellen. Ornamentzeichnungen mit der Feder, mit Buntstift oder in Tuschmanier ausgeführt. Rögner.
13. **Darstellende Geometrie**: 1 St. Darstellung des Grund- und Aufrisses einfacher Körper in verschiedenen Stellungen. Einige Fälle von Körperschnitten. Dietel.
14. **Chorgesang**: 2 St. Choräle und Lieder vierstimmig. Fickenwirth.

Progymnasium.

Sexta.

- Latein**: 8 St. Busch-Fries, *Lat. Übungsbuch I.*, Ausg. f. Sachsen bis zu den Deponentia. Grammatik v. Ellendt-Seyffert. Wöchentlich 1 Pensum u. Extemporale. Jacobi.

Quinta.

- Latein**: 7 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässigkeiten der Deklination. Unregelmässige Verba. Präpositionen und Konjunktionen. Einige syntaktische Regeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen nach Busch, *Übungsbuch für Quinta*. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Böhme.

Quarta.

- Latein**: 6 St. Erweiternde Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Satzlehre im Anschluss an Busch, *Übungsbuch für Quarta*. Aus Cornelius Nepos (Ausgabe von Fügner) wurden die Lebensbeschreibungen Alexanders des Grossen des Themistokles und Aristides gelesen. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Lonitz.

Untertertia. Klassenlehrer: Prof. Lonitz.

1. **Latein**: 7 St. Caes. bell. Gall. I IV; Siebelis' *Tiroc. poet.* I, 1; III, 13—20. Wiederholung und Erweiterung des syntaktischen Lehrstoffs der Quarta im Anschluss an den ersten Teil von Warschauers *Übungsbuch*. Ergänzungen zur Formenlehre. Das Hauptsächlichste aus der Verslehre. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Lonitz.
2. **Griechisch**: 6 St. Gerth, *Griechische Grammatik*; do. *Griechisches Uebungsbuch*. Deklinationen, Zahlwert, Pronomina, Konjugation (verba, pura, contracta, muta). Pfeiffer.
3. **Deutsch**: 2 St. Kombiniert mit Realklasse III a. Sauerstein.
4. **Französisch**: 3 St. Wie in Realklasse III a. Sauerstein.



Leistungen im Turnen.

Klasse.	Schülerzahl jeder Klasse	Durchschnittlich			Reck		Durchschnittlich Stütz- wippen am Barren	Längsprung über das Pferd = 0/0	Längsprung über den Kasten = 0/0	Grätschsprung über den Bock = 0/0	Klettern bez. Hangeln am Tau = 0/0	Die senk- rechten Stangen erklettern.		Springen ohne Springbrett				Hantelheben		Schwimmer = 0/0	Vom Turnen ganz befreite	Teilweise und auf Zeit Befreite	
		Alter	Grösse Ostern		Wachstum	Durchschnittl. Hangwippen						Felgaufzug = 0/0	1 Stange = 0/0	2 Stangen = 0/0	Durchsch. Hoch	Höchst- leistung	Durchsch. Weit	Höchst- leistung	Durchschnitt				Höchstleistung
			1898	1899																			
I	20	16 _{v1}	1 _{v555}	1 _{v616}	6 _{v1}	7 _{v2}	94 _{v4}	6 _{v6}	83 _{v3}	94 _{v4}	100	100	100	100	1 _{v15}	1 _{v45}	4 _{v9}	5 _{v30}	21 _{v6}	59	94 _{v4}	1	1
II	16	15 _{v1}	1 _{v539}	1 _{v595}	5 _{v6}	5 _{v3}	80	4 _{v1}	73 _{v3}	66 _{v6}	86 _{v6}	80	86 _{v6}	80	1 _{v10}	1 _{v46}	4 _{v66}	5 _{v25}	17 _{v3}	45	66 _{v6}	1	—
IIIa	20	13 _{v8}	1 _{v456}	1 _{v501}	4 _{v5}	4	72 _{v2}	3 _{v2}	33 _{v3}	33 _{v3}	72 _{v2}	94 _{v4}	100	100	0 _{v97}	1 _{v20}	3 _{v29}	4 _{v65}	12 _{v8}	42	38 _{v8}	1	1
IIIb	19	14 _{v2}	1 _{v457}	1 _{v525}	6 _{v8}	5 _{v2}	77 _{v7}	4	38 _{v8}	50	77 _{v7}	100	100	100	1 _{v04}	1 _{v30}	3 _{v49}	4 _{v35}	24 _{v9}	51	66 _{v6}	—	1
IVa	32	12 _{v8}	1 _{v375}	1 _{v434}	5 _{v9}	4 _{v4}	87 _{v9}	3 _{v5}	—	30 _{v3}	72 _{v7}	96 _{v9}	100	100	0 _{v91}	1 _{v15}	3 _{v13}	4 _{v10}	9 _{v9}	34	30 _{v3}	—	—
IVb	33	12 _{v9}	1 _{v385}	1 _{v458}	5 _{v5}	4 _{v1}	80	3 _{v1}	—	36 _{v6}	80	100	100	100	0 _{v93}	1 _{v15}	3 _{v34}	4 _{v10}	8 _{v8}	35	40	2	—
Va	26	11 _{v9}	1 _{v368}	1 _{v419}	5 _{v1}	4	81 _{v8}	3 _{v7}	—	—	77 _{v3}	95 _{v5}	100	81 _{v8}	0 _{v85}	1 _{v20}	3 _{v12}	4 _{v30}	33 _{v2}	135	45 _{v4}	2	1
Vb	24	12 _{v1}	1 _{v364}	1 _{v410}	4 _{v5}	3 _{v2}	92 _{v7}	3 _{v4}	—	—	96 _{v1}	100	100	92 _{v3}	0 _{v84}	1 _{v05}	3 _{v08}	3 _{v75}	19 _{v8}	43	42 _{v3}	—	1
VI	43	10 _{v9}	1 _{v381}	1 _{v315}	3 _{v4}	2 _{v9}	68 _{v4}	2	—	—	39 _{v5}	73 _{v9}	84 _{v2}	71 _{v1}	0 _{v81}	1 _{v05}	3 _{v01}	3 _{v00}	8 _{v4}	24	15 _{v8}	3	1

Reckhöhe:

I = 1,80 m
II = 1,70 "
III = 1,60 "
IV = 1,50 "
V = 1,40 "
VI = 1,30 "

Pferdhöhe:

I = 1,15 m
II = 1,0 "
III = 1,0 "
IV = 1,05 "
V = 1,00 "
VI = 1,00 "

Bockhöhe:

I = 1,50 m
II = 1,40 "
III = 1,35 "
IV = 1,30 "
V = 1,25 "
VI = 1,20 "

Kastenhöhe:

I = 1,20 m
II = 1,10 "
III = 1,00 "
IV = 1,00 "
V = 0,70 "
VI = 0,70 "

Kugelstabgewicht:

I = 25 kg
II = 20 "
III = 15 "
IV = 15 "
V = 12,5 "
VI = 12,5 "

Jugendspiele.

Die allgemeinen Jugendspiele für alle Klassen der Realschule fanden von Mitte Mai bis Anfang Oktober Mittwoch und Sonnabend 4—1/2 Uhr statt. In die Leitung und Aufsicht teilten sich Herr Dr. Taubert und der Unterzeichnete. Besonders gern wurde Fussball gespielt und gewann Abteilung „Grün“ 15, „Rot“ 8 Spiele. Beim Barrlauf stehen sich die beiden festen Parteien mit 12:9 gewonnenen Spielen gegenüber. An der gemeinsamen Wanderung der III. VI. Kl. am 27. Mai von Reichenbach über Buchwald, Pöhl nach Jocketa beteiligten sich 121 Schüler und 3 Lehrer. Sie dauerte von 1—3/4 Uhr. Eine billige Gesellschaftsfahrt brachte die Schar wohlbehalten in die Heimat zurück. Möchten solche Dauermärsche ohne weitere Einkehr sich öfters wiederholen, die Schüler abhärten und genügsam machen.

Die Beteiligung nach einzelnen Klassen zeigt:

	Kl. I.	Kl. II.	Kl. IIIa u. IIIb	Kl. IVa u. IVb	Kl. Va u. Vb	Kl. VI			
Anzahl der Spieltage:	16	16	16	16	16	16			
Beteiligung der einzelnen Klassen nach 0/0:	80,9	68,7	60	52,6	53,1	93,8	87,5	62,5	81,1
Des einzelnen Schülers der Kl. durchschnittlicher Besuch:	7	7,9	7,7	7,2	4,5	7,1	6,1	6,4	5,8
Höchste Teilnahme einzelner Schüler:	15	15	15	13	8	14	15	14	14
Namen der fleissigsten Spieler:	Eichenberg Neumeister	Morgenstern	Weimar	Roth	Schneider	Kirsten	Scheintuss K. Röber	Singer	Kirsten

Zu einem Festtage im besonderen Sinne wurde die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Albert im verflossenen Jahre noch dadurch, dass an diesem hohen Freudentage der herrliche Konzertflügel von der Firma Kaps seine Weihe erhielt, der durch die Klänge der Jubel-Ouverture die Zuhörer erfreute. Dieses Rieseninstrument, welches sonst 2400 M. bei Barzahlung gekostet haben würde, konnte durch Vermittelung des Herrn Rich. Brendel für 1400 M. erworben werden, da dasselbe auf der Ausstellung in Leipzig einige Schönheitsfehler davongetragen hatte und die Firma Kaps, weil der Flügel einer Schule dienen sollte, den niedrigsten Preis forderte. Wie aus der vorjährigen Konzertabrechnung ersichtlich, waren zur Anschaffung dieses tonschönen und kräftigen Instrumentes aber nur 570 M. vorhanden. Edler Gebersinn des Herrn Schneider aus Mylau erhöhte diese Summe auf 970 Mk. und Herr Kirsten-Reichenbach auf 1070 M., so dass, nach Abzug von 20 M. für die Wachstumdecke, 1050 M. angezahlt werden konnten. Möchte es bald gelingen, den Restbetrag von 350 M. durch eine nochmalige Aufführung ab-zustossen, wenn nicht freundliche Hilfe aus wohlwollenden Kreisen dem Unternehmen helfend beispringt.

Fickenwirth.

Bibliothek.

A. **Lehrerbibliothek.** Verwalter: Prof. Lonitz.

a) Geschenke:

Vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts: Theobald Ziegler, Der Kampf gegen die Unmässigkeit auf Schule und Universität.

Von der Direktion des Königl. sächs. meteorologischen Instituts zu Chemnitz: Jahrbuch des Institutes. Jahrg. XIII. 3. Abteilung und Jahrg. XIV, 1. u. 2. Abteilung. — Das Klima des Königreichs Sachsen. Heft V. — Abhandlungen des meteorologischen Instituts. Heft 3.

Von den Herren Verfassern oder Verlegern: de Beaux, Lehrbuch der franz. Sprache. I—III. — Otto Runge, Franz. Konversations-Lesebuch I u. II. — Reum, Französisches Übungsbuch für die Vorstufe. — Reum, Franz. Stilübungen für den ersten Aufsatzunterricht. — Böttger, Die ebene Geometrie. 6 Exemplare. — Pädagogisches Archiv. 40. Jahrg. Heft 1—5. — Keppels Geschichts-Atlas in 27 Karten. — Schulatlas zur Geschichte des Altertums, entworfen und bearbeitet von Dr. W. Sieglin.

Von Herren Haun & Sohn, hier: von Schweiger-Lerchenfeld, Atlas der Himmelskunde.

Von Herrn Fabrikant Oswald Dietel, hier: Naumann, Vom Goldnen Horn zu den Quellen des Euphrat.

Von Herrn Dr. med. Zucker, hier: von Poschinger, Fürst Bismarck und die Parlamentarier. 2. u. 3. Bd.

Von Herrn Apotheker Schnabel, hier: Zeitschrift des allgem. deutschen Sprachvereins, herausg. von Riegel. Jahrg. IV—VII, XI u. XII vollst., VIII—X unvollst. — Wissenschaftl. Beihefte zu dieser Zeitschrift No. 1—3, 5—13. — Erler, Die Sprache des neuen bürgerlichen Gesetzbuches. — Dittrich, Die Fremdwörter der Tonkunst. — Kirchbach, Zur Fremdwörterfrage. — Deutsche Kolonialzeitung, herausg. von Meinecke 3.—7. Jahrg.

Vom hiesigen Verein für Naturkunde durch dessen Vorsitzenden, Herrn Lehrer Strödel, hier Eine grössere Anzahl amerikanischer Vereinsschriften.

b) Ankäufe:

Grimms Wörterbuch, IV. Bds. 1. Abt. III. Teil 1. Lief. IX. Bds. 12., 13., 14. Lief. — Ermisch, Neues Archiv für sächs. Gesch. Bd. XIX. — Murray, New Engl. Dictionary. Fr. Heel. — Hassel, Aus dem Leben des Königs Albert von Sachsen. — v Schimpff, Aus dem Leben der Königin Carola von Sachsen. — Mennel-Garlepp, Bismarck-Denkmal für das deutsche Volk. — Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen, herausg. von Baumeister, Bd. I—IV. — Klöpffer, Engl. Real-Lexikon I. III. Halbband. — v. Bahder, Grundlagen des neuhochdeutschen Lautsystems. — Kohl, Bismarckreden. — Stern, Studien zur Litteratur der Gegenwart — Wolter, Vaterländische Helden und Ehrentage im Spiegel deutscher Dichtung. — Stühlen, Deutsche Feierklänge in Frieden und Krieg. — Beck, Die Elektrizität und ihre Technik. — Jahrbuch der Erfindungen. 34. Jahrg. — Neues Testament nebst Psalter. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. XII. Jahrg. — Lehrproben und Lehrgänge, herausg. von Fries und Menge. Heft 54—57. — Zeitschr. für lateinlose höhere Schulen, herausg. von Holzmüller, 9. Jahrg. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausg. von Lyon, 12. Jahrg. — Zeitschrift für mathematischen u. naturw. Unterricht, herausg. von Hoffmann, 29. Jahrg. — Naturwissenschaftl. Rundschau, herausg. von Sklarek, 13. Jahrg. — Petermanns geogr. Mitteilungen, 44. Jahrg. — Deutsche Rundschau für Geogr. und Statistik, herausg. von Umlauf, 20. Jahrg. — Engl. Studien, herausg. von Kölbing, Bd. XXIII. — Litteraturblatt für german. und roman. Philologie. Jahrg. 1898. — Mitteilungen aus der hist. Litteratur, herausg. von Hirsch, Jahrg. 1898. — Review of Reviews. Jahrg. 1898. — Les Annales politiques et littéraires. Jahrg. 1898. — Humanistisches Gymnasium. 8. Jahrg. — Zeitschr. für evang. Religionsunterricht, herausg. von Fauth und Köster. 9. Jahrg. — Die Jahresberichte deutscher Lehranstalten von 1897/98.

B. **Schülerbibliothek.** Verwalter: Dr. Pfeiffer.

Wurde durch Ankäufe aus den von den Schülern aufgebrauchten Bibliotheksgeldernentsprechend vermehrt.

Lehrmittel.

I. Naturwissenschaften.

A) Geschenke:

Von Herrn Dr. Dietel fünf botanische Wandtafeln von Peter.
 Von dem Schüler Meichsner (II) mehrere Stücke Guss- und Schmiedeeisen.
 Von dem Schüler Schilbach (IVa) eine Natter.

B) Ankäufe:

Röhrenheizlampe mit 6 Flammen, Korkpresse, Korkmesser, Bürettenstativ, 2 Röhrenträger, Tischstativ mit Eisenfuß, verschiedene Gläser, Doppelpräparat vom Frosch, 5 Plantagenbilder (Thee, Kaffee, Zuckerrohr, Pfeffer, Kakao. — Wandkarten von Skandinavien und Österreich-Ungarn. — 10 Sektionen der geologischen Karte von Sachsen.

Ausserdem wurden in den letzten Jahren angeschafft an Unterrichtsmitteln für Geschichte, Neuere Sprachen und Musik:

Hemmler, Schulwandkarte zur gesamten alten Geschichte.
 20 Anschauungsbilder zur Geschichte der Befreiungskriege.
 18 kunsthistorische Tafeln.
 5 Anschauungsbilder, „die Jahreszeiten“ und „die Wohnung“.
 Aus dem Sachsenlande Vaterländische Bilder für Gesang von K. Hallig.
 Einige vom Gesanglehrer gesetzte Gesänge in Autographien.

II. Zeichnen.

Ankäufe:

„Die Kreide“, Zeitschrift für den Zeichenunterricht. Jahrgang 1898. 3 Vasen, 1 Weinkrug, 2 Pokale, 1 Armleuchter, 1 Jardiniere, 13 Gefäßformen aus Holz. Deckfarben.

Abschluss:

Schülerzahl zu Ende des Schuljahres 1897/98	230
Abgegangen zu Ostern 1898	42
Aufnahme „ „ 1898	50
Bestand zu Anfang des Schuljahres 1898/99	238
Aufgenommen im Laufe des Jahres	6
Abgegangen „ „ „	11
Höchster Bestand im Laufe des Jahres	244
Bestand zu Ende des Schuljahres 1898/99	233

Lehrer:

Prof. Dr. Jacobi,	Direktor.	Dr. phil. P. Sauerstein, Oberlehrer.
Prof. H. G. Lonitz,	Oberlehrer.	Dr. phil. H. P. Dietel,
Dr. phil. K. E. Reimann,	„	P. M. Fickenwirth,
K. T. J. Röber,	„	Dr. phil. F. H. Seyfarth, Verwalter d. 10. Oberstelle.
H. H. Hesse,	„	Dr. phil. M. E. Taubert, Wissensch. Hilfslehrer.
Dr. phil. O. A. Böhme,	„	Dr. phil. E. H. Pfeiffer, cand. theol.
K. P. Klaus,	„	Fachlehrer P. A. Rögner, Oberlehrer.

Realschuldeputation:

Herr Stadtr. Popp, Vors., Herr Stadtr. Braune, Stellvertr. d. V., Herr Stadtverordneten-Vorst. H. Braun, Herr Stadtverordneten-Vicevorst. F. Schmidt, Herr Stadtverordn. R. Seyfert. Aus der Bürgerschaft die Herren O. Böhme, E. Dürr, R. Pessler. Der Direktor.

Realschul-Kommission:

Herr Bürgermeister Klinkhardt, A. I. Vors., Herren Archidiakonus Joseph und Dr. med. Schunke. Der Direktor.

Statistik 1898|99.

Schüler.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen. — Wenn nicht anders angegeben, ist Reichenbach der Wohnort der Eltern.

N ^o	Name des Schülers.	Geburtstag u. -Jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
A. Realschule.				
Kl. I.				
1	*Blechschiidt, Robert	6./3. 1881	Mylau	Fabrikant.
2	Hilbert, Otto	17./2. 1883	,	Kontorist.
3	Eichenberg, Otto	10./7. 1883	,	Kaufmann.
4	Koppe, Ernst	28./2. 1883	,	Waisenvater.
5	Kessler, Sidonius	13./2. 1884	,	Fabrikant. †
6	Matthes, Reinhard	1./8. 1883	,	Kürschnermeister.
7	Eichler, Karl	6./3. 1883	,	Bäckermeister.
8	Linse, Rudolf	8./9. 1882	,	Schneidermeister.
9	Schmiedel, Walter	6./10. 1882	,	Weber.
10	Neumeister, Fritz	26./6. 1881	,	Stadtbauinspektor.
11	Oelschlägel, Reinhard	9./6. 1883	Rotzschau	Weber.
12	Münzner, Konst.	8./9. 1882	Lauta b. Marienbg.	Gemeindevorstand. †
13	Anger, Rudolf	21./2. 1883	Netzschkau	Fabrikant.
14	Arnold, Walter	19./7. 1883	,	,
15	Graf, Emil	25./8. 1881	,	Eisenbahnschaffner.
16	Mothes, Kurt	12./2. 1883	Zschocher b. Leipz	Gastwirt.
17	Koppisch, Fritz	15./8. 1881	,	Böttchermeister.
18	Schneider, Paul	6./4. 1884	,	Fabrikant.
19	Schreiterer, Herbert	20./8. 1882	,	,
20	Zimmermann, Herbert	28./12. 1881	,	,
21	Dörfelt, Ernst	16./2. 1883	,	,
Kl. II.				
22	Wilhelm, Alfred	26./2. 1884	,	Kunst- u. Handelsgärtner.
23	Anger, Fritz	4./3. 1883	Netzschkau	Gastwirt.
24	Friedrich, Fritz	21./8. 1882	,	Buchhalter.
25	Christer, Friedrich	27./7. 1881	,	Privatier.
26	Schneider, Albert	6./5. 1883	Netzschkau	Galanteriewarenhändler.
27	Leuthold, Siegfried	24./1. 1883	,	Bahnhofsinspektor.
28	Donner, Friedrich	29./2. 1884	Mylau	Bäckermeister.
29	Morgenstern, Rudolf	6./3. 1885	,	Kaufmann.
30	Meichsner, Oskar	2./6. 1883	Netzschkau	Eisengiessereibesitzer.
31	Werner, Kurt	9./2. 1882	Lauterhofen	Gutsbesitzer.
32	Schrage, Hans	4./12. 1883	,	Lokomotivführer.
33	Tröltzsch, Robert	3./6. 1885	,	Fabrikant.
34	Engelmann, Martin	13./12. 1883	,	Arresthausinspektor.
35	Förster, Arno	10./9. 1884	,	Fabrikant.
36	Erbguth, Johannes	4./3. 1884	,	Buchhändler.
37	Schneider, Georg	12./3. 1884	Mylau	Färbereibesitzer.

N ^o	Name des Schülers.	Geburtstag u. -Jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Kl. III a.				
38	Zierold, Hans	6./11. 1883	Brunn	Gutsbesitzer.
39	Roth, Otto	22./7. 1885	Unterhainsdorf	Fleischermeister.
40	Lorenz, Walter	27./3. 1885	Netzschkau	Stadtkassierer.
41	Schubert, Albert	11./11. 1885	Oberreichenbach	Baumeister. †
42	Rätzer, Kurt	30./8. 1885	Mylau	Fabrikant.
43	Kirsten, Rudolf	17./1. 1885		
44	Darr, Otto	5./4. 1885		Maschinenbauer.
45	Weymar, Paul	28./3. 1886		Buchbindermeister. †
46	Brenner, Robert	19./4. 1885	Mylau	Faktor.
47	Undeutsch, Rudolf	3./11. 1884		Realschuloberlehrer. †
48	Petersen, Ingwald	29./7. 1884	Nieder-Schlema	Fabrikdirektor.
49	Rüdinger, Karl	21./7. 1885	Mylau	Fabrikbesitzer.
50	Fester, Richard	30./1. 1885		Fabrikant.
51	Klotz, Walter	18./7. 1883		Kaufmann.
52	Müller, Walter	14./3. 1885	Netzschkau	Holzhändler.
53	Helbig, Hermann	21./8. 1884	Mylau	Gasthofsbesitzer.
54	Hässler, Walter	20./5. 1885		Bürgerschullehrer.
55	Jung, Arthur	25./7. 1882	Gottesgrün	Gutsbesitzer.
56	*Stark, Arno	17./7. 1883	Rotzschau	Werkmeister.
57	*Spitz, Julius	4./9. 1884		Kaufmann.
Kl. III b.				
58	Schuster, Kurt	30./12. 1884	Mylau	Schuhmachermeister.
59	Wagner, Alfred	26./8. 1883		Oberkellner.
60	Roth, Alfred	9./11. 1884		Kaufmann.
61	Köhler, Heinrich	28./10. 1884		
62	Weiss, August	26./12. 1884		
63	Burckhardt, Paul	20./9. 1883	Netzschkau	Baumeister.
64	Härtel, Friedrich	24./7. 1885		Kaufmann.
65	Holzmüller, Paul	23./2. 1885		
66	Oettel, Emil	20./6. 1883	Schneidenbach	Schmiedemeister.
67	May, August	4./1. 1885		Kaufmann.
68	Richter, Erich	18./5. 1884	Meuselwitz	Güterkassierer.
69	Schneider, Johannes	15./10. 1884		Kaufmann.
70	Kessler, Wilhelm	27./10. 1883		Fabrikant.
71	Horbach, Karl	15./12. 1885		Klempnermeister.
72	Zimmermann, Martin	2./10. 1883	Netzschkau	Fabrikbesitzer.
73	Neubert, Max	21./9. 1884	Mylau	Fabrikant.
74	Hemmann, Woldemar	26./5. 1884		Kaufmann.
75	Gerber, Paul	2./2. 1885	Forsthaus Mylau	Ratsförster.
76	Löffler, Herbert	11./1. 1885	Rotzschau	Fabrikant.
Kl. IV a.				
77	Schubert, Walter	6./1. 1886		Buchhalter.
78	Kölbel, Franz	13./5. 1885		Klempnermeister.
79	Hertel, Heinrich	5./8. 1885		Seifensieder. †
80	Haase, Werner	8./5. 1884	Brockau	Lehrer.
81	Bucher, Willy	3./1. 1886	Mylau	Baumeister.
82	Oelschlegel, Kurt	7./9. 1886		Holzhändler.

N ^o	Name des Schülers.	Geburtstag u. -Jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
83	Eckert, Paul	18./11. 1884	Oberreichenbach	Schaffner.
84	Nestler, Walter	4./6. 1886	Netzschkau	Sattler.
85	Junghanns, Hermann	12./2. 1887		Oberpostsekretär.
86	Bagehorn, Arno	6./3. 1886		Schneidemüller.
87	Enderlein, Albert	18./12. 1885		Postschaffner.
88	Rudolph, Friedolin	13./5. 1886		Bahnassistent.
89	Winkler, August	11./9. 1885		Bäckermeister.
90	Müller, Richard	11./7. 1885		Packer (Bahn).
91	Matthes, Kurt	19./10. 1884	Netzschkau	Kürschner.
92	Beck, Ernst	1./8. 1884		Fabrikant.
93	Hoffmann, Georg	3./5. 1886		Lehrer.
94	Lofing, Helmut	5./8. 1884	Mylau	Fabrikant.
95	Reiher, Ernst	13./7. 1884		Leimer.
96	Schreiterer, Walter	9./3. 1885		Kaufmann.
97	Schilbach, Walter	12./5. 1886		Buchhalter.
98	Schneider, Gottwald	24./4. 1885		Ziegeleibesitzer.
99	Löscher, Karl	22./8. 1885		Fabrikant. †
100	Buchheim, Fritz	12./1. 1886		Postdirektor.
101	Heilmann, Emil	5./7. 1885		Bildhauer.
102	Schubert, Karl	23./11. 1885		Werkmeister.
103	Malz, Ernst	23./10. 1885		Gastwirt. †
104	Schlag, Max	12./10. 1885	Mylau	Pfarrer.
105	*Wengler, Georg	16./12. 1886		Buchhalter.
Kl. IVb.				
106	Dietz, Albert	5./8. 1885	Cunsdorf	Schaffner.
107	Karch, Alfred	24./8. 1885	Elsterberg	Kaufmann.
108	Kober, Max	6./2. 1887	Rotzschau	Gastwirt.
109	Hering, Wilhelm	17./1. 1886	Netzschkau	Fabrikdirektor.
110	Hensel, Walter	28./9. 1885		Webereibesitzer.
111	Ebert, Emil	7./12. 1886	Rotzschau	Spinner.
112	Wunderlich, Willy	11./10. 1886		Buchhalter.
113	Zierold, Rudolf	10./2. 1886	Brunn	Gutsbesitzer.
114	Weise, Max	23./8. 1886		Lehrer.
115	Müller, Paul	1./11. 1885		Schaffner.
116	Kirsten, Alfred	7./7. 1886		Fabrikant.
117	Walther, Reinhard	13./8. 1885		
118	Springer, Fritz	16./7. 1883	Schlottnig i. Schl.	Generaldirektor a. D.
119	Walther, Rudolf	28./5. 1885		Fabrikant.
120	Müller, Fritz	12./6. 1885		Schaffner.
121	Knüpfer, Alfred	27./8. 1886		Bäckermeister.
122	Hänszgen, Kurt	23./5. 1886	Mylau	Kaufmann.
123	Naundorf, Kurt	11./5. 1885		Lokomotivführer.
124	Leonhardt, Arthur	19./7. 1885		Schaffner.
125	Schreiterer, Albert	23./4. 1883		Kaufmann.
126	Seifert, Moritz	15./3. 1886	Mylau	Fabrikant. †
127	Zschenderlein, Erich	13./7. 1885		Wollagent.
128	Kirchhoff, Siegfried	19./7. 1884	Zwickau	Direktor d. Ingenieurschule.
129	Hartmann, Fritz	30./11. 1885		Baumeister.
130	Seidel, Alfred	26./10. 1885		Bäckermeister.

N ^o	Name des Schülers.	Geburtstag u. -Jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
131	Grimm, Egon	10./2. 1886		Güterkassierer.
132	Otto, Walter	12./5. 1886		Kaufmann.
133	Stauss, Walter	22./8. 1885		Krankenkassenkassierer.
134	Ring, Paul	20./4. 1885	Cunsdorf	Braumeister.
135	Bauer, Erich	4./3. 1886		Zeichner.
136	Hofmann, Albert	30./1. 1887		Komptorist.
137	Seifert, Alfred †	4./3. 1886	Mylau	Buchhalter. †
138	Weichelt, Hans	21./3. 1885	Neumark	Ingenieur.
139	*Heymer, Paul	7./2. 1885		Werkmeister.
140	*Grosse, Max	12./7. 1884		Kaufmann.
Kl. Va.				
141	Anger, Willy	19./7. 1886	Netzschkau	Gastwirt.
142	Zeidler, Paul	31./8. 1886		Tischlermeister.
143	Donner, Paul	17./11. 1886	Mylau	Bäckermeister.
144	Bechler, Franz	3./4. 1887		Agent.
145	Scheinfuss, Bruno	25./8. 1887		Fabrikant.
146	Vogler, Walter	11./12. 1886		Kaufmann.
147	Schäfer, Kurt	19./9. 1883		Bäckermeister.
148	Weichelt, Walter	11./6. 1886	Neumark	Ingenieur.
149	Hummel, Arno	25./3. 1887		Lokomotivfeuermann.
150	Rahmig, Fritz	24./1. 1887		Kaufmann.
151	Hiller, Arthur	16./7. 1886		Lokomotivführer.
152	Ullrich, Fritz	19./11. 1886		Drogist.
153	Otto, Willy	24./9. 1886		Zugführer.
154	Schreiterer, Arwed	21./8. 1886		Fabrikant.
155	Jugel, Alfred	12./7. 1886		Kaufmann.
Kl. Vb.				
156	Singer I, Paul	8./3. 1886		Gastwirt.
157	Böhme, Willy	9./8. 1886		Polizeiinspektor.
158	Schumann, Max	11./1. 1886	Muldenberg	Stationsvorstand.
159	Haase, Konrad	10./12. 1886	Brockau	Lehrer.
160	Fickenwirth, Paulus	12./8. 1886		Kassenbote. †
161	Horn, Albert	27./12. 1886	Netzschkau	Gastwirt
162	Lange, Emil	2./7. 1885	Weissensand	Gutsbesitzer.
163	Borsdorf, Kurt	9./4. 1887		Steueraufseher.
164	Feldmann, Alfred	12./9. 1886		Maschinenbauer.
165	Müller, Max	18./9. 1886		Packer.
166	Beyer, Willy	11./5. 1886		Techniker.
167	Zimmermann, Erich	5./1. 1887	Netzschkau	Kaufmann. †
168	Streller, Erich	21./10. 1884		Lebensvers.-Oberinspektor.
169	Lorber, Max	3./1. 1886	Neumark	Gastwirt. †
170	Gasse, Fritz	5./12. 1886		Kaufmann.
171	Rupprecht, Paul	30./9. 1886	Adorf	Bodenmeister.
172	Molle, Johannes	2./11. 1886		Fahrgeldkassierer.
173	Wolf, Albert	29./10. 1886	Netzschkau	Seilermeister.
174	Meutzner, Paul	18./2. 1887		Schaffner.
175	Klotz, Willy	9./10. 1887		Kaufmann.
176	Schreiterer, Werner	28./11. 1886		

N ^o	Name des Schülers.	Geburtstag u. -Jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
177	Albert, Arno	12./1. 1886	Netzschkau	Webereidirektor.
178	Starke, Georg	10./3. 1887		Kaufmann.
179	Singer II, Fritz	24./12. 1886	Herlasgrün	Mehlhändler.
Kl. VI.				
180	Schlosser, Alfred	12./4. 1888	Mylau	Drogist.
181	Herrmann, Erich	13./9. 1887	Zwickau	Generalagent.
182	Klug, Robert	11./6. 1888		Kaufmann.
183	Petzold, Max	20./9. 1888	Netzschkau	Handelsmann.
184	Rödel, Walter	24./4. 1888		Stationsverwalter.
185	Schäfer, Willy	16./2. 1886		Fabrikant.
186	Baumgärtel, Walter	29./10. 1887		Spediteur.
187	Seifert, Robert	4./2. 1888		Glaser.
189	Kratzsch, Erich	11./12. 1886	Netzschkau	Landwirt.
188	Knoll, Fritz	22./7. 1888		Vertreter.
190	Mehlhorn, Alfred	25./2. 1888		Postschaffner.
191	Apel, Walter	27./3. 1888	Mylau	Kaufmann.
192	Richter, Oswald	2./7. 1887		Bahnschaffner.
193	Miessler, Kurt	18./10. 1886		Portier.
194	Zeidler, Georg	5./1. 1888		Tischlermeister.
195	Heinze, Willy	24./2. 1889	Netzschkau	Lehrer.
196	Dietel, Gerhard	30./6. 1887		Kaufmann.
197	Bauer, Martin	27./11. 1887		Zeichner.
198	Götz, Albert	5./11. 1887	Netzschkau	Gastwirt.
199	Dunger, Walter	18./7. 1887		Maurermeister.
200	Nötzold, Richard	8./11. 1887		Kupferschmied.
201	Heilmann, Arno	30./12. 1887		Bildhauer.
202	Müller, Eugen	13./3. 1888	Friesen	Kaufmann.
203	Zimmermann, Albert	17./7. 1887	Netzschkau	Kontorgehilfe.
204	Wolf, Hermann	25./12. 1886	Friesen	Kaufmann.
205	Leistner, Paul	5./11. 1887	Netzschkau	Zimmermeister.
206	Unglaub, Walter	13./7. 1887	Neumark	Stationsassistent.
207	Baumann, Alexander	1./9. 1886	Schönbrunn	Bäckermeister.
208	Jacob, Fritz	6./2. 1888		Kaufmann.
209	Müller, Kurt	9./1. 1888	Oberneumark	Gutsbesitzer. †
210	Bucher, Fritz	5./6. 1888	Mylau	Maurermeister.
211	Grimm, Karl	25./3. 1888	Eichmühle b. Netzsck.	Müller.
212	*Eichler, Ernst	9./12. 1887		Bäckermeister.
213	*Fritzsche, Max	15./7. 1887		Agent. †
214	*Petters, Clemens	2./7. 1887	Niedereinsiedel b. Seb.	Landwirt. †
215	*Reinke, Willy	31./7. 1887		Holzbildner.
B. Progymnasium.				
Untertertia.				
216	Horbach, Paul	11./11. 1884		Klempnermeister.
217	Bauer, Walter	7./12. 1884		Musterzeichner.
Quarta.				
218	Morgner, Johannes	25./2. 1886	Netzschkau	Agent.
219	Lorenz, Walter	10./11. 1886	Mylau	Lehrer.

N ^o	Name des Schülers.	Geburtstag u. -Jahr.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
220	Rüdinger, Hartmudt	24./2. 1887	Mylau	Fabrikant.
221	Schreiterer, Hans	27./7. 1885		Kaufmann.
222	*Geigenmüller, Hans	10./4. 1886	Bockau	Bahnhofsvorstand.
Quinta.				
223	Clad, Clovis	10./6. 1887		Fabrikant.
224	Pessler, Ernst	16./11. 1887		„
225	Dürr, Werner	11./10. 1886		„
226	Paschke, Johannes	6./9. 1886		Kaufmann.
227	Eichler, Paul	20./4. 1888		Oberlehrer.
228	Bierschenk, Alfred	31./7. 1886		Hotelbesitzer.
229	Röber, Karl	31./10. 1886		Realschuloberlehrer.
230	Bretschneider, Arno	15./12. 1886		Oberschaffner.
231	Röber, Herbert	10./1. 1887		Kaufmann.
232	Beck, Ernst	21./5. 1886		Fabrikant.
233	Hacker, Rudolf	19./12. 1886	Netzschkau	Schlossprediger.
Sexta.				
234	Beutler, Karl	14./3. 1888		Kaufmann.
235	Weymar, Rudolf	30./11. 1887		„
236	Beck, Otto	28./2. 1888		„
237	Kirsten, Herbert	8./10. 1887		Fabrikant.
238	Zängel, Friedrich	5./10. 1888		Kaufmann.
239	Oertel, Walter	10./11. 1887	Netzschkau	Bahnhofsinspektor. †
240	Schneider, Rudolf	10./9. 1887		Kaufmann.
241	Schunke, Ernst	1./11. 1888		Dr. med.
242	Dietzel, Oskar	31./7. 1886		Kaufmann.
243	Zscherpe, Woldemar	13./9. 1887		Bahnassistent.
244	Horn, Otto	24./7. 1887		Restaurateur.



Öeffentliche Schulfeyerlichkeiten.

Mittwoch, den 22. März.

Vormittag 8—8 Uhr 40 Min.	Kl. V b	Religion	Lonitz.	
		Französisch	Seyfarth.	
8 ₄₀ —9 , 20 ,	Kl. V a	Geschichte	Quellmalz.	
		Deutsch	Quellmalz.	
9 ₄₀ —10 , 20 ,	Kl. III b	Englisch	Taubert.	
		Algebra	Dietel.	
	Kl. III a	Französisch	Sauerstein.	
		Geschichte	Reimann.	
10 ₂₀ —12 , — ,	Prog. Kl. VI)	Latein —	{	
	Kl. V)			Direktor.
	Kl. IV)			Böhme.
			Lonitz.	

Donnerstag, den 23. März.

Vormittag 8—9 Uhr — Min.	Kl. II	Geometrie	Hesse.
		Geschichte	Böhme.
		Geographie	Röber.
9—9 , 40 ,	Kl. IV b	Deutsch	Taubert.
		Geometrie	Dietel.
9 ₄₀ —10 , 20 ,	Kl. IV a	Französisch	Seyfarth.
		Rechnen	Hesse.
10 ₂₀ —11 , — ,	Kl. VI	Rechnen	Fickenwirth.
		Geographie	Klaus.

Ausstellung der Zeichnungen Zimmer Nr. 19.

Freitag, den 24. März, vorm. 10 Uhr:

Entlassung der Abgehenden.

Zum Besuch dieser Schulfeyerlichkeiten ladet ergebenst ein

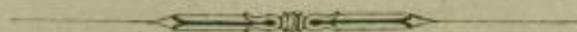
das Lehrer-Kollegium der Realschule mit Prog.

Prof. Dr. Jacobi, Direktor.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- Kl. VI.** Gesangbuch. Katechismus. Römheld, bibl. Geschichte, Ausgabe A. Deutsches Lesebuch, herausgegeben von Lehrern etc. zu Döbeln, Teil I für Sexta. Dr. Panitz, Leitfaden für Grammatik I. und II. Kreis. Dr. Strien, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe A. für lateinlose Schulen. Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen, Heft A. Rögner, Vorübungsheft A. und C. Fickenwirt und Wunderlich, Turn- und Wandsang. — Progymnasium: Ellend-Seyffert, Lateinische Grammatik, Auszug Busch-Fries. Lateinisches Übungsbuch für Sexta.
- Kl. V.** Römheld, Ausgabe A. Döbelner Lesebuch, T. II. Panitz, Kreis III. Dr. O. Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausgabe C. Leipzig, Teubner. Dazu Grammatik (die Hauptregeln der französ. Grammatik) und Wörterbuch von demselben. Pütz, Leitfaden der Geographie für untere und mittlere Klassen. Atlas von Debes, Mittelst. Spiess u. Berlet, Kreis I. Löwe u. Unger. Heft B. Rögner. Fickenwirt-Wunderlich. — Progymnasium: Ellendt-Seyffert, Grammatik. Busch-Fries für Quinta.
- Kl. IV.** Römheld. Döbelner Lesebuch, T. III. Panitz IV. Kreis. Dr. O. Boerner, Lehrbuch der franz. Sprache C, Abt. I u. II. Pütz. Debes. Andrä-Sevin, Grundriss der Weltgeschichte, I. T. Wünsche, die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Thomé, Lehrbuch der Zoologie. Böttger, Ebene Geometrie. Löwe, Kaufmännisches Rechnen, T. I. — Progymnasium: Grammatik wie in V. Busch-Fries für Quarta.
- Kl. III.** Noack, Hilfsbuch für den Religionsunterricht, Ausgabe B. Döbelner Lesebuch, T. IV. Panitz, V. Kreis. Plötz, wie IV. Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B. Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe C. Atlas von Debes, Kirchhoff und Kropatscheck. Andrä-Sevin, T. II. Wünsche, Thomé, Böttcher wie in IV. Dr. Bardey, Arithmetische Aufgaben. Löwe, T. II. — Progymnasium: Wesener, Paradigmen zur griechischen Formenlehre. Griechisches Übungsbuch. Warschauer, lateinisches Übungsbuch.
- Kl. II.** Noack, wie in III. Döbelner Lesebuch, T. V. Börner C. Oberstufe, T. II, französische Chrestomathie. Deutschbein, wie in III. Pokorny, Naturgeschichte des Mineralreichs. Sumpf, Grundriss der Physik. Arendt, Grundzüge der Chemie.
- Kl. I.** Ohorn, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte. Französische und englische Lektüre, je nach Bestimmung. Löwe, III. T.

Zeichnen: I Reissbrett, $47\frac{1}{2} \times 57$ cm. — Reisschiene, Winkel, 45° . Reisszeug.



590 c

115 115005

X
Oho. Köhler
Buchbinder
Dresden-N. 7L
Gr. Meissenerstr.

SLUB DRESDEN



3 2688027